

Angebotsanfrage zur Herstellung von Trinkwasser- und Erdgasanschlüssen



Zurücksenden an: Stadtwerke Oranienburg – Hausanschlusswesen –
Klagenfurter Str. 41, 16515 Oranienburg

oder per E-Mail an: hausanschluss@stadtwerke-oranienburg.de

Was benötigen Sie? * (bitte Zutreffendes ankreuzen)

	Neuanschluss	Umverlegung	Verstärkung	Bauwasser	Wärme	Löschwasser
Trinkwasser	<input type="checkbox"/>					
Erdgas	<input type="checkbox"/>					

Bitte beachten Sie, dass für die Abwasserentsorgung ein gesonderter Antrag gestellt beim Entwässerungsbetrieb Oranienburg (EBO) werden muss. Siehe dazu www.stadtwerke-oranienburg.de/abwasser.

Angaben zum Grundstück/Bauvorhaben *

Straße, Hausnummer	Gemarkung	Flur/Flurstück
PLZ, Ort, Ortsteil	Baubeginn Datum	Einzugsdatum/Fertigstellung

Angaben zum Anschlussnehmer / Rechnungsempfänger *

- Ich bin der Grundstückseigentümer
- Ich bin der Erbbauberechtigte
- Ich bin der Nutzungsberechtigte (§ 9 Sachenrechtsbereinigungsgesetz)
- Ich bin der Vertretungsberechtigte/Verfahrensberechtigte eine Erbengemeinschaft

(Bitte ausfüllen, wenn nicht identisch mit Antragsteller)

Name, Vorname
Straße, Hausnummer
PLZ, Ort, Ortsteil
Telefon, E-Mail

Angaben zum Grundstückseigentümer

(Bitte ausfüllen, wenn nicht identisch mit Anschlussnehmer)

- Ich bin der Eigentümer
- Ich bin der Erbbauberechtigte
- Ich bin der Nutzungsberechtigte (§ 9 Sachenrechtsbereinigungsgesetz)
- Wir sind eine Erbengemeinschaft

Sollte der Eigentümer/Erbbauberechtigte/Nutzungsberechtigte/die Erbengemeinschaft eine juristische Person sein, ist ein entsprechender Nachweis beizufügen (z. B. aktueller Handelsregisterauszug).

Name, Vorname
Straße, Hausnummer
PLZ, Ort, Ortsteil
Telefon, E-Mail

Möchten Sie Ihr Angebot per E-Mail erhalten?

ja nein

Vorgesehene Nutzungsarten *

Wohnhaus Gewerbe Sonstiges: Anzahl Wohneinheiten

Angaben zu den Entnahmestellen und Geräten * (vom Installateur auszufüllen)

Erdgas

Anzahl Gasherde	Anzahl Gasheizungen ohne Warmwasser	Anzahl Gaswasserheizer
Anzahl sonstige Geräte	Anzahl Gasheizungen mit Warmwasser	Gesamtnennwärmebelastung in kW
Trinkwasser (nur bei Gewerbe)	Spitzendurchfluss in l/s	

Öffentliches Dokument. Ausgefüllt ist dieses Dokument vertraulich zu behandeln.

Pflichtfelder sind mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet und unbedingt auszufüllen.

Ihr Auftrag kann erst bearbeitet werden, wenn folgende Unterlagen vorhanden sind:

Der amtliche Lageplan M 1:500 mit Kellergrundriss oder Grundriss des Erdgeschosses mit Lage aller Hauseinführungen nach DVGW VP 601 und Betriebsmitteln (wie Wasserzählanlage, Gaszähler und Gashauptabsperrarmatur, Elektrohausanschluss- und Zählerschrank) nach DIN 18015 muss dem Antrag beiliegen.

Bitte die Unterlagen per PDF an hausanschluss@stadtwerke-oranienburg.de senden.

Bitte beachten Sie, dass der Zeitraum ab Angebotsunterzeichnung bis zur Fertigstellung des Hausanschlusses bis zu 16 Wochen betragen kann.

Der Kunde bestätigt, dass die oben gemachten Angaben richtig sind, da diese den Querschnitt und Art des Anschlusses bestimmen. Der Grundstückseigentümer erklärt zusätzlich, dass er mit der Benutzung seines Grundstückes zum Zwecke der Verlegung der oben genannten Versorgungsleitungen einverstanden ist. Die im Zusammenhang mit der Angebotserstellung benötigten Daten werden von den Stadtwerken Oranienburg zum Zwecke der Datenverarbeitung gespeichert und weiterverarbeitet. **Der Kunde bestätigt, die umseitigen Hinweise „Technische Hinweise für den Bauherren“ gelesen zu haben.**

Einwilligungserklärung zur Datenverarbeitung und Unterlagenweitergabe an den Entwässerungsbetrieb Oranienburg für die Herstellung weiterer Hausanschlüsse (insbesondere Schmutzwasser und Niederschlagswasser)

(falls gewünscht bitte ankreuzen)

Ich erkläre mich einverstanden, dass die Stadtwerke Oranienburg GmbH die von mir im Rahmen dieses Antrages erhobenen Daten (z. B. Name, Anschrift, Tel.-Nr., E-Mail-Adresse, Daten zum Bauvorhaben, wie geplanter Baubeginn und realistisch eingeschätzter Einzugstermin) und die dem Antrag beigefügten Unterlagen (Übersichtspläne, Lagepläne etc.) an den Entwässerungsbetrieb Oranienburg weiterleitet, soweit dies zur Herstellung weiterer beantragter Hausanschlüsse (insbesondere Schmutzwasser und Niederschlagswasser) für das oben benannte Grundstück durch den Entwässerungsbetrieb Oranienburg erforderlich ist. Meine Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen. Der Widerruf der Einwilligung erfolgt für die Zukunft und berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung bzw. Nutzung. Der Widerruf ist zu richten an die Stadtwerke Oranienburg GmbH, Klagenfurter Straße 41, 16515 Oranienburg.

Weitere Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Stadtwerke Oranienburg GmbH sowie durch den Entwässerungsbetrieb Oranienburg und diesbezüglichen Widerspruchsrechten des Bürgers bzw. Kunden befinden sich auf den folgenden Internetseiten stadtwerke-oranienburg.de/datenschutz/ oder oranienburg.de/datenschutz

Ort, Datum*

Unterschrift des Grundstückseigentümers*

X

Ihr Ansprechpartner

- ▶ Hausanschluss Service
- ▶ 03301 608-605
- ▶ hausanschluss@stadtwerke-oranienburg.de

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Seite: <https://stadtwerke-oranienburg.de/hausanschluss/>

Pflichtfelder sind mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet und unbedingt auszufüllen.

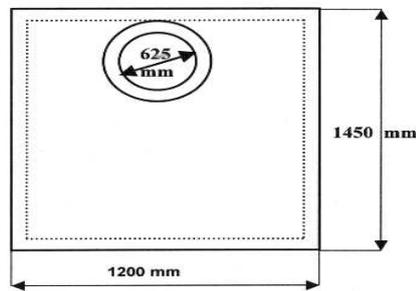
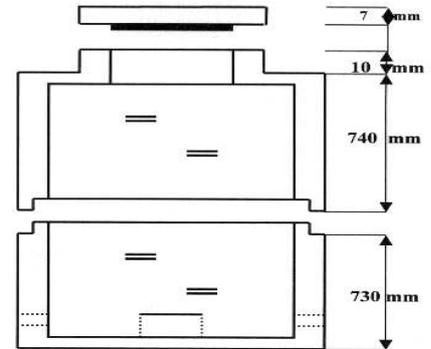
Technische Hinweise für den Bauherren



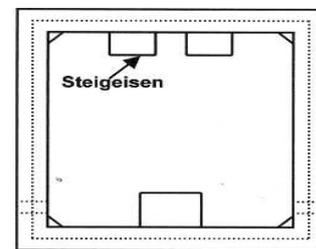
Wasserzählerschacht gemäß Prüfbericht-Nr.: T 012/93 des Landesamtes für Bauen, Bautechnik und Wohnen, Land Brandenburg

Abmaße gesamt: Höhe = 1,64 m (mit Deckel)
 Länge = 1,45 m
 Breite = 1,20 m
 Lichte Maße ca.: Höhe = 1,50 m
 Länge = 1,20 m
 Breite = 1,00 m

Schwerstes Teil ca. 1,8 to

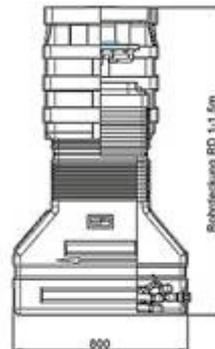


Draufsicht Oberteil



Draufsicht Unterteil

Alternativ Kunststoffwasserzählerschacht nach Vorgabe der Stadtwerke Oranienburg



Plassonschacht 4133334
 Q3 4,0 Fr-KFR
 Freistrom/KFR-Zähler-Anlage
 Rohrdeckung 1,0 m-1,5 m
 Gewicht 50 kg

Hinweise zum Netzanschluss

für Bauherren, Anschlussnehmer, Bauunternehmer und Architekten



1. Errichtung Ihres Netzanschlusses

Entsprechend Ihrer Angaben zum Netzanschluss haben wir Ihnen ein Angebot erstellt. Mit der Unterzeichnung und Rücksendung der Auftragsbestätigung entsteht ein verbindlicher Netzanschlussvertrag auf dessen Basis wir Ihren Netzanschluss errichten.

Allgemeine Hinweise

Planen Sie für Ihren Bauablauf die mehrmonatige Bearbeitungszeit der Stadtwerke Oranienburg von der Anmeldung bis zur Realisierung mit ein. Bei noch nicht erschlossenen Baugebieten ist von einer längeren Bearbeitungszeit wegen des erhöhten Planungsaufwandes auszugehen. Vor Baubeginn ist es wichtig, bei allen zuständigen Ver-, Entsorgungs- und Telekommunikationsunternehmen Informationen einzuholen, ob sich auf Ihrem Grundstück Rohrleitungen oder Kabel befinden. Die Netzanschlüsse werden als erdverlegte Anschlüsse ausgeführt. Klären Sie bitte den Umfang der Tiefbauarbeiten rechtzeitig mit den zuständigen Ver-, Entsorgungs- und Telekommunikationsunternehmen ab.

Herstellung des Netzanschlusses

Folgende Voraussetzungen müssen gegeben sein:

- ▶ die Wände zur Aufnahme des Netzanschlusses sind ebenflächig und fertiggestellt
- ▶ eine frei zugängliche Leitungstrasse (frei von Gerüsten, Baucontainern, Erdaushub, Schutt usw.)
- ▶ das Endniveau des Außengeländes ist bekannt
- ▶ Art, Lage und Bauausführung der Hauseinführung (Beispiel Bild 5)
- ▶ die Sicherstellung von Maßnahmen gegen Eingriffe Unbefugter während der Bauphase
- ▶ die Hausanschlussstrasse darf nicht überbaut oder mit tiefwurzelnden Pflanzen versehen werden und muss dauerhaft zur Überprüfung zugänglich bleiben

Hinweis:

Kanalgrund (KG)- oder ähnliche Rohre ohne Eignungsnachweis sind als Hauseinführungen für Wasser-, Strom- und Gashausanschlüsse als technische Lösung seitens der Stadtwerke Oranienburg nicht zugelassen!



Technische Anforderungen an den Netzanschlussraum

Der Netzanschluss und die Zähl-, Mess-, Regel- und Steuereinrichtungen sind entsprechend der anerkannten Regeln der Technik zu errichten.

Notwendige Bedien- und Arbeitsflächen für die Versorgungseinrichtungen sind einzuplanen und müssen auch nach Baufertigstellung dauerhaft frei zugänglich sein (siehe Bild 1 und Bild 6). Ausführungsvarianten sind in Bild 2 dargestellt und weitere Hinweise zur Umsetzung finden Sie z.B. in der DIN 18012. Wir empfehlen Ihnen eine rechtzeitige Beratung mit Ihrem Installationsunternehmen.

Fundamenterder

In Neubauten ist ein Fundamenterder einzubringen. Einzelheiten über die technische Ausführung regelt die Norm DIN 18014. Der Einbau des Fundamenterders erfolgt durch Ihre Elektroinstallationsfirma und sollte möglichst früh mit dem Bauunternehmen, in jedem Fall vor Beginn der Fundamentierungsarbeiten, abgestimmt werden (siehe Bild 3).

Tiefbau

Die Tiefbauarbeiten für die Errichtung des Netzanschlusses werden üblicher Weise durch die Stadtwerke Oranienburg ausgeführt. Der Anschlussnehmer hat die Möglichkeit, die Tiefbauarbeiten auf dem Grundstück nach den Vorgaben der Stadtwerke Oranienburg für Strom und Gas selbst auszuführen. Dies ist durch Sie bei der Beantragung spätestens jedoch mit der Auftragserteilung des Netzanschlusses mitzuteilen. Bitte beachten Sie die Verlegetiefe für Strom und Erdgas von 80 cm und Trinkwasser von 140 cm. Die Nutzung eines gemeinsamen Grabens für mehrere Versorgungsleitungen (siehe Bild 4) ist nach Abstimmung mit den beteiligten Versorgungsunternehmen möglich. Die Koordinierung erfolgt durch den Anschlussnehmer.

2. Inbetriebsetzung der Kundenanlagen

Nach Fertigstellung der Kundenanlage erhalten wir von Ihrem Installateur das Inbetriebsetzungsformular (Aufforderung Zählermontage). Die Koordinierung der anschließenden Inbetriebsetzung erfolgt durch die Stadtwerke Oranienburg gemeinsam mit Ihrem Installateur.

Mögliche Bezugsquellen

- ▶ ELGORA eG
An den Dünen 6
16515 Oranienburg
- ▶ HTI Bär & Ollenroth
Mittenwalder Str. 8
15834 Rangsdorf
- ▶ Muffenrohr GmbH
Berliner Straße 17a
16727 Velten
- ▶ Weitere Lieferanten finden Sie unter <http://www.fhrk.de>

Bild 1 Freizuhalten Bedien- und Arbeitsfläche für Versorgungseinrichtungen

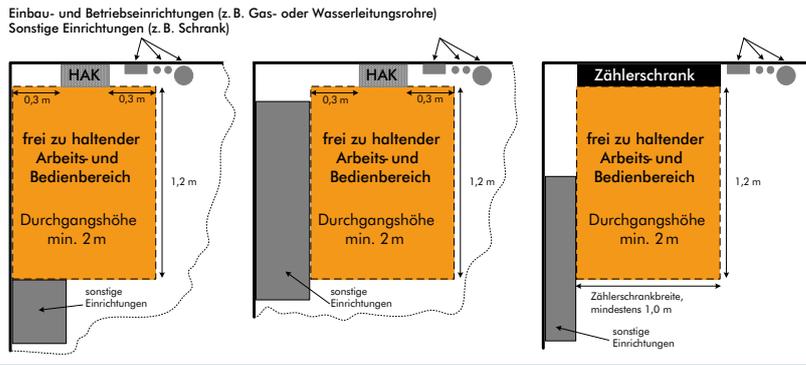
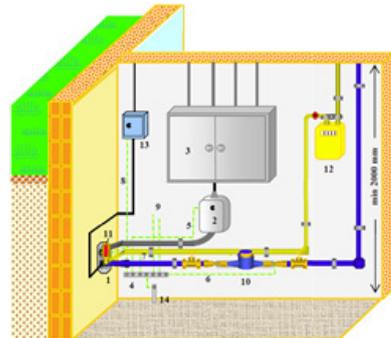


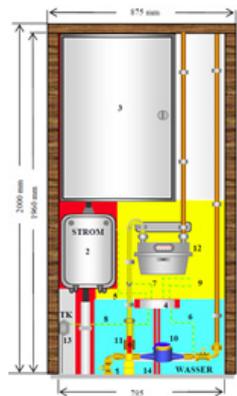
Bild 2 Ausführungsbeispiel einer Hausanschlusswand



1. Mehrspartenhaufeinführung oder Wanddurchführungen
2. Hausanschlusskasten
3. Zählerschrank
4. Haupterdungsschiene
5. Potenzialausgleichsleiter zum HAK
6. Potenzialausgleichsleiter zur Wasserleitung
7. Potenzialausgleichsleiter zur Gasleitung
8. Potenzialausgleichsleiter zur TK-Anlage
9. Potenzialausgleichsleiter zu weiteren Anlagen
10. Wasserhausanschluss mit Zähler
11. Gashausanschluss mit oder ohne Regler
12. Gaszähler
13. Telekommunikationsanschlüsse
14. Fundamenterder

Der Raum mit der Hausanschlusswand muss über allgemein zugängliche Räume, z.B. Treppenraum, Kellergang oder direkt von außen erreichbar sein. Die Hausanschlusswand muss in Verbindung mit einer Außenwand stehen durch die die Anschlussleitungen geführt werden.

Hinweis:
Bitte stimmen Sie den Einsatz von Mehrsparten-Haufeinführungen in der Planungsphase mit Ihrem VNB ab.



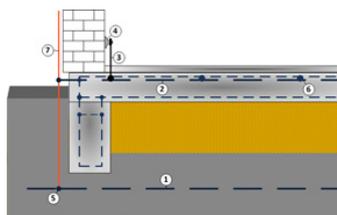
Ausführungsbeispiel einer Hausanschlussnische

Zur Einführung und gegebenenfalls zur Nachrüstung der Anschlussleitungen sind die erforderlichen Schutzrohre vorzusehen, deren Art und Größe vom jeweiligen Verteilungsnetzbetreiber/Versorgungsunternehmen festgelegt werden.

Hausanschlusskabel sind innerhalb der Hausanschlussnische gegen mechanische Beschädigungen zu schützen.

Quelle: DIN 18012

Bild 3 Aufbau des Fundamenterders mit Blitzschutzanlage



Ausführungsbeispiel mit Bewehrung in Bodenplatte und Streifenfundament.

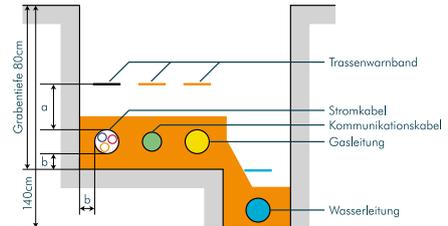
- 1 – Ringanker korrosionsfest
Maschenweite $\leq 10 \times 10\text{m}$
- 2 – Funktionspotentialausgleichsleiter
Maschenweite $\leq 20 \times 20\text{m}$
- 3 – Anschlussfahne
- 4 – Haupterdungsschiene
- 5 – Schräg-Verbinderklemme (SV-Klemme)
- 6 – Verbindungsklemme (Verbindung alle 2m)
- 7 – Anschlussfahne

* Für Gas: Verdreh- und Ausreißsicherung für Fabrikat Schuck siehe weitere Infos unter www.fhrk.de

Öffentliches Dokument.

Stadtwerke Oranienburg GmbH
stadtwerke-oranienburg.de

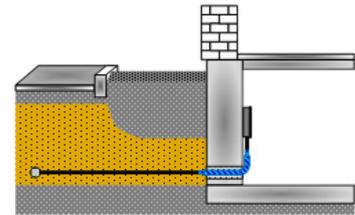
Bild 4 Gemeinsame Hausanschlusstrasse auf dem Privatgrundstück



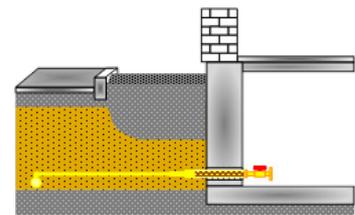
Grabenprofil Netzanschluss ohne Schutzrohr

- | | |
|-----------------------|---|
| Warnband - Kabel/Rohr | a = 30 cm |
| Sandbett umseitig | b = 10 cm |
| Parallelverlegung | Stromkabel und Kommunikationskabel ist zu berechnen nach DIN EN 50174-2 |
| | Stromkabel < 1 kV – Gasleitung: 20 cm |
| | Stromkabel > 1 kV – Gasleitung: 40 cm |

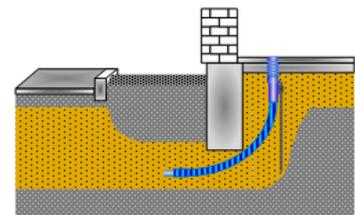
Bild 5 Gebäudeeinführungen Beispiele für Haufeinführungsvarianten



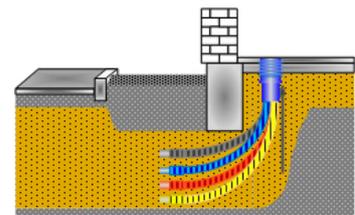
Strom: Kernbohrung mit Standardeinführung für Häuser mit Keller bei Einsatz einer Schrumpfmauerdurchführung (SMD) (SMD = $\varnothing 50\text{ mm}$, Bereitstellung durch Stadtwerke Oranienburg). Die Kernbohrung und Abdichtung zwischen SMD und Mauerwerk/Fundament liegt in der Verantwortung des Bauherren (Ausführung nach DIN 18322, DIN 18195 und DIN 18012).



Gas: Kernbohrung mit Standardeinführung für Häuser mit Keller, Einsatz einer nach DVGW VP 601 geprüften und zertifizierten Haufeinführungskomposition* (HEK). Das Einbringen der Haufeinführung und die mauerwerksseitige Abdichtung liegen in der Verantwortung des Bauherren.



Strom, Gas und Wasser: normgerechte Haufeinführung z.B. Einspar-Haufeinführung* für nichtunterkellerte Gebäude. Das Einbringen der Haufeinführung und die mauerwerksseitige Abdichtung liegen in der Verantwortung des Bauherren.



Strom, Gas und Wasser: normgerechte Haufeinführung z.B. Mehrsparten-Haufeinführung* für nichtunterkellerte Gebäude. Das Einbringen der Haufeinführung und die mauerwerksseitige Abdichtung liegen in der Verantwortung des Bauherren.